

# 2 TRAUMHAFTE TAGE IN HAMBURG

[Follow me](#)

Ein Kurztrip nach Hamburg stand mal wieder an. Beim Jungfernstieg shoppen gehen, im Zalando-Outlet stöbern, an der Alster entlang und im Cafe ein Franzbrötchen verschlingen. Diesmal übernachteten wir in Barmbek.

**Barmbek** war einst ein Dorf im Nordosten von Hamburg. Dann wurde es 1874 bis 1894 ein Vorort und bis 1951 ein Stadtteil von Hamburg. Seit 1951 teilt es sich Barmbek-Nord, Barmbek-Süd und Dulsberg. Im ehemaligen Arbeiterviertel ist heute ein Museum der Arbeit, **eine Zinnschmelze** und ein Kulturflohmarkt. Im [Museum der Arbeit](#) sind Informationen zu Hamburgs Industrialisierung und Handwerk zu sehen.

Adresse: Wiesendamm 3, geöffnet Donnerstags 10 bis 17 Uhr,  
Eintritt: 8,50 €

Die Zinnschmelze ist direkt neben dem Museum der Arbeit.  
**Öffnungszeiten: Mittwoch: 12:00 bis 15:00 Uhr**  
**Donnerstag & Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr**



## Zombeck-Bunker

**Die Marke Zombeck- ein Rundbunker**, ist ein **Luftschutzbunker** aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Erfinder Paul Zombeck ließ sich seine Erfindung patentieren. Der innere Bau gleicht einem Schneckenhaus, da die Rampe spiralförmig um den Zylinderkern geht. So waren keine Treppen erforderlich. Im Zylinderkern befinden sich Bäder und Toiletten. Durch diese Bauweise können **viel mehr Menschen Schutz suchen**.

Diese Bunker wurden immer in der **Nähe von Bahnhöfen** gebaut, um bei Luftalarm den aussteigenden Reisegästen Schutz zu bieten. Es gab zwei Typen, der eine konnte 500 und der andere 1000 Personen aufnehmen. In Hamburg gab es eld solcher Rundbunker. Neun sind heute noch vorhanden und stehen unter Denkmalschutz.

# Marke „Zombeck“

**Zehn Tage im Juli**

Die Luftangriffe des zweiten Weltkriegs haben Hamburg schwer getroffen. Am 28. Juli 1943 wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Was ist dies runde turmartige Gebäude ursprünglich gewesen? Ein Wasserturm? Ein Teil der Gummifabrik? Tatsächlich war es ein Luftschutzbunker, einer der ersten, die in Hamburg gebaut wurden. Die Form sollte das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Im verwüsteten und brennenden Barmbek Ende Juli 1943 konnte jedoch auch kein „trutziger“ Turmbunker die Siegeszuversicht der Nationalsozialisten stärken.**

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Richtung Flern**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

**Ein Dankschreiben**

Das gleiche August 1943, am 28. Juli 1943, haben die Bomben die Stadt fast vollständig zerstört. Die Luftangriffe waren von der Besatzungsmacht der Luftwaffe durchgeführt. Die Bomben zerstörten die Stadt fast vollständig.

## Die Anreise

Ich reise meistens mit einem **Sparpreisticket** der DB an. Das spart Zeit, Nerven und Geld. Ich kann das nur empfehlen. Klar du bist nicht so unabhängig wie mit dem Auto. Dafür kannst du dich entspannt in den Zug setzten und lesen, Musik hören, Filme schauen oder wie ich es meist mache und texten. Die Fahrt dauert so um die 5 bis 6 Stunden , da kann ich einiges erledigen. Je eher du planst und weiter im voraus buchst , umso günstiger sind die Tickets. Ich zahle so durchschnittlich 60 Euro für hin und zurück in der 2. Klasse mit der **Bahncard**

**25.**

Um die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen ist ein Zugticket mit inkludiertem **Cityticket** empfehlenswert. So musst nicht noch extra ein Tagesticket für den HVV besorgen. Du kannst dann direkt vom Zug auf die U-Bahn, S-Bahn oder einen Bus umsteigen.

Die **Bahncard 25** kostet aktuell nur **30 Euro**, da sie Jubiläum hat. Regulär kostet sie 56,90 €. **Die Aktion geht bis zum 30.04.2022.** Die Bahncard ist normalerweise für ein Jahr gültig, die **Jubiläumskarte** einen Monat länger!

Da wegen Corona soviel eingeschränkt war, habe ich ein paar mal die [Probe-Bahncard](#) gekauft. Die kostet 17,90 € für drei Monate. Das lohnt sich auf jeden Fall. Denn, wenn du ein paar mal gefahren bist, erhältst du auch Goodies. Das sind entweder ein **Upgrade für die 1. Klasse** oder eine Freifahrt in der 2. Klasse. Manchmal auch ein Freiticket für den Mitfahrer.

## **Das Hotel**



Blick vom U-Bahnhof zum Hotel

Das Hotel habe ich wieder einmal über **Secret Escapes** gefunden. Es ist das Hotel Ibis Styles in Barmbek. Es liegt günstig gelegen, direkt gegenüber der U-Bahnstation , circa 150 Meter Fussweg. Der Deal hat mich überzeugt,weil diesmal unter anderem **Halbpension** dabei ist. Da es das [Ibis Styles](#) noch nicht lange gibt, also relativ neu alles ist, dachte ich mir, probieren wir mal. Außerdem fanden wir den **Late-Check-Out** gut, so muss man nicht gleich nach dem Frühstück raus und kann noch bisschen in der Gegend rumbummeln, um dann später gemütlich zum Bahnhof zu fahren. Vom Hauptbahnhof fährst du mit der **U3 Richtung Wandsbek** bis U-Bahnstation Barmbek. die Fahrt dauert keine 20 Minuten. Mit der **S1 Poppenbüttel** kannst du auch fahren.

In der Lobby stehen Tee, Wasser und Kaffee zur freien Verfügung. Im Hotel befindet sich ein Fitnessraum zur freien Benutzung.

Adresse: Fuhlsbüttler Str. 32, 22305 Hamburg Tel. +49 40 29 81 09 90 [smile@ibisstyles-hamburg.com](mailto:smile@ibisstyles-hamburg.com)

[instagram feed="3600"]

## Das Zimmer

Das ZIMMER ist etwa 17 Quadratmeter groß. an der Wand sind hübsche Freihandzeichnungen mit maritimen Motiv. Das bequeme Queensize(160 cm breit) Bett verfügt über eine angenehme indirekte Beleuchtung hinter dem großen Kopfteil. Im Bad ist eine geräumige, bodengleiche Dusche vorhanden. Wlan und ein moderner Flachbild-TV runden das Angebot ab.





## Die Extras

Das Secret Escapes Schnäppchen hat für zwei Personen mit den ganzen Extras 119 Euro gekostet. Das ist ein super Preis-Leistungsverhältnis. Das Diner fand in **Mikes Urban Pub** statt, das direkt ins Hotel integriert ist. Hier gibt es frisch zubereitete Burger, Ofenkartoffeln und diverse Veggie-Gerichte. Für das **Diner** konnten wir frei von der Karte wählen, haben einen Cocktail dazubekommen und einen Espresso, ohne Aufpreis.



## Das Dessert

- Unterkunft in einem Komfort-Doppelzimmer
- Inkl. Halbpension (Frühstücksbuffet & 3-Gänge-Dinner, Getränke ausgenommen)
- Inkl. 1 Begrüßungsgetränk bei Ankunft
- Inkl. spätem Check-out
- Check-in ab 15 Uhr; später Check-out bis 14 Uhr



Cocktails





Du möchtest lieber in ein anders Viertel von Hamburg? Dann schau dir doch meinen Reisebericht von [Bergedorf](#) an. Bergedorf hat nämlich eine Besonderheit: du kannst mit dem Schiff von Bergedorf zum Jungfernstieg fahren, sehr empfehlenswert!

## Der Michel, Hamburg von oben

Die evangelische **Kirche St. Michaelis** gilt als eines der Wahrzeichen Hamburgs. Der Michel, wie er in Hamburg genannt wird, steht im Stadtteil Neustadt und ist nach dem Erzengel Michael benannt. Er wurde bereits 1912 erbaut. Mit seinen **132 Metern Höhe** ist er weit sichtbar. Die barocke Kirche gilt als die bedeutendste in Norddeutschland.

Du kannst den Michel zu Fuss über die Treppe erklimmen oder bequem mit dem Aufzug nach oben fahren. Daneben kannst du die [Krypta](#) besuchen, kostet **5 Euro Eintritt**. Im Preis ist der Film

Hamburg History. du kannst auch die **Dreier-Kombi** Turm-Krypta-Film für 8 Euro buchen. Die Krypta ist eine der größten Grabkammern Europas. Das imposante Gewölbe ruht auf **mächtigen Pfeilern**. Hier wurden bis 1817 über **2000 Hamburger** zur letzten Ruhe gebettet. Es war vor allem wohlhabene Leute, die hier ihre Grabstätte fanden. Hier sind auch Überreste diverser **gusseiserner Glocken** beherbergt. Es finden auch heute noch Andachten statt. In dem Gewölbekeller sind mehrere Skulpturen und Infotafeln zur Geschichte Hamburger Trauerkultur zu sehen.

Der **Eintritt für den Turm kostet 6 Euro**. Du wirst dafür mit einem fantastischen Ausblick entlohnt.

**Adresse:** Englische Planke 1 , erreichbar mit der S1 oder S3 Stadthausbrücke oder mit der U3 Rödingsmarkt

**Öffnungszeiten :** November bis März 10 bis 18 Uhr April bis Oktober 9 bis 19 Uhr Mai bis September 9 bis 20 Uhr











## **Im Hamburger Rathaus**



Rathaus Hamburg

Adresse: Rathausmarkt 1 erreichbar mit U3 Haltestelle Rathausmarkt oder U2 Haltestelle Jungfernstieg oder S1, S3 Haltestelle Jungfernstieg

Der beeindruckende Bau im Neorenaissance liegt an der kleinen Alster, nahe dem Jungfernstieg. Im Jahre 1897 fertiggestellt ist es heute der Sitz der hamburgischen Bürgerschaft und des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg.

Das **Rathaus** ist für Besucher geöffnet. Du kannst es alleine anschauen, es gibt aber auch Führungen in deutsch, englisch oder französisch. Andere Sprachen werden in Sonderführungen angeboten. Die **Führungen** finden an unterschiedlichen Tagen statt, dass kannst du [hier](#) nachlesen. Ein besonderes Highlight ist die Führung auf plattdeutsch. Sie findet jeden zweiten Sonntag um 15 Uhr statt.

Die Führung kostet 5 Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei.



Der Eingangsbereich erzeugt schon wow-Effekte. Mächtige Säulen empfangen den Besucher. Edle Holztüren und außergewöhnliche Lampen sorgen für eine besondere Atmosphäre. Hier finden auch regelmäßig Ausstellungen statt. Im Rathaus gibt es 647 Räume. Ein Kaisersaal und ein Festsaal von knapp 50 Metern Länge sind die zwei beeindruckendsten Räume.



An den Säulen sind die ehemaligen Bürgermeister von Hamburg verewigt.







Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr Samstag 10 bis 18 Uhr Sonntag 10 bis 17 Uhr



Im Hinterhof ist der **Hygieia-Brunnen** zu sehen. Die Bronzefigur Hygieia steht zum Gedenken an die große Cholera-Epedemie 1892 . 17 000 Menschen erkrankten an Cholera und über 8000 Menschen starben daran. Aufgrund dieser Epedemie wurde Hamburg modernisiert. Die schmalen Gässchen „Gängeviertel“ wurden abgerissen. Sie waren der Grund dafür, dass sich die Krankheit so rasant ausbreiten konnte. In diesen Viertel waren die widrigsten Lebensumstände.



### Hygieia-Brunnen Hinterhof Rathaus

Es gibt auch immer wieder schöne Straßennamen zu entdecken. So bin ich diesmal über diese gestolpert **KNOCHENHAUERWIETE** in der Nähe des Rathauses. Die Knochenhauer war früher die Bezeichnung für die Schlachter.

